



Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Zurück in die Schule: Kinder bekommen ein Stück Normalität zurück

Düsseldorf. Die Corona Lage in NRW entspannt sich und die meisten Schulen sind nicht mehr von der Bundes-Notbremse mit Distanzunterricht betroffen. Daher ist es aus Sicht der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW (LE Gym) eine richtige Entscheidung, die Kinder ab dem 31. Mai wieder in die Schule zu lassen.

Lediglich Hagen ist derzeit noch wegen hoher Inzidenz im Distanzunterricht, alle übrigen Städte und Kreise haben Wechselunterricht oder warten aktuell noch die Karenzzeit ab. Der Großteil fällt nicht mehr unter die Regeln der Bundes-Notbremse. Die fallenden Zahlen führten zu der Entscheidung der Landesregierung, dem Wechselmodell wieder den Rücken zu kehren. „Wir begrüßen die Entscheidung, bei Wegfall der Bundes-Notbremse einen Unterricht in voller Präsenz wieder zu erlauben“, erklärt Dr. Oliver Ziehm, neuer Vorsitzender der LE Gym. Mit Blick auf unsere Nöte, die Lernlücken der Pandemie so gut wie möglich zu schließen, scheint es nicht sinnvoll, ohne Not wieder eine oder mehrere Wochen richtiges Lernen zu streichen. Diese Lücken müssten dann mit viel Geld, hohem Organisationsaufwand, Urlaubsverzicht und wenig Effektivität in den Sommerferien ein Stück weit geschlossen werden.

„Derzeit gibt es kaum einen sichereren Ort als die Schule“, sagt Dr. Oliver Ziehm. Hier befinden sich die Kinder und Jugendlichen bis zu acht Stunden unter Aufsicht, um die AHA-Regeln einzuhalten. Infizierte Personen werden binnen 48 Stunden identifiziert und können dann keinen mehr anstecken. Insbesondere der verstärkte Einsatz von Luftfilteranlagen würde die Sicherheit an den Schulen über die aktuelle Pandemie hinaus natürlich erhöhen.

Wichtig ist in dem Zusammenhang aber auch, die Eltern und ihre Kinder nicht aus dem Blick zu verlieren, die sich Sorgen machen und eventuell durch Vorerkrankungen belastet sind. „Wir sehen und akzeptieren die Bedenken, müssen aber auch berücksichtigen, dass auch eine große Zahl Schüler wieder in die Schule will, sie werden nur leider kaum gehört.“, so Ziehm.

Im nächsten Schritt sollten die Angebote für Impfungen von Schülern priorisiert vorangetrieben werden. Dabei muss man sich aber unter großer Vorsicht vergegenwärtigen, dass es für BioNTech bislang noch keine Zulassung der EMA gibt und Kinder und Eltern auf der Basis von Einzelberatungen durch Ärzte eine sorgfältige Risikoabwägung durchführen müssen. Eine Impfung muss freiwillig und ohne moralischen Druck erfolgen.

Der Wissenserwerb, die Persönlichkeitsentwicklung und die psychische Gesundheit der Kinder haben ohne den „Lebensraum Schule“ massiv gelitten. Mit der Rückkehr in den Präsenzunterricht bekommen unsere Kinder wieder ein Stück Normalität zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 20. Mai 2021

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Tel.: 0211 17 52 52 8